Connexion Fragile - Papier trifft Fotografie
Beate Schlör und Gisela Schäper

In der aktuellen Ausstellung **„Connexion fragile"** des no cube verbinden die Papierkünstlerin **Beate Schlör** und die Fotografin **Gisela Schäper** auf poetische Weise Themen wie Zerbrechlichkeit und Vergänglichkeit. Gemeinsam laden ihre Werke die Betrachtenden ein, den Schnittstellen von Natur, Kunst und menschlicher Kreativität nachzuspüren.

Schlör arbeitet mit fettdichtem Papier und Pappe, aus denen sie vielschichtige Objekte erschafft. In ihren Arbeiten geht sie bis an die Grenzen und versucht, die Qualität und die Möglichkeiten des Materials auszuloten. Ihre Werke laden dazu ein, die Verbindung von Transparenz und Kraft im Schaffensprozess zu entdecken.

Schäper ergänzt die Ausstellung mit Bildern aus ihrer Fotoserie **„Renaissance"**, die sich auf feinsinnig-beobachtende Weise mit Transformationsprozessen **beschäftigt**. Dargestellt sind getrocknete Pflanzen, die – wieder in Wasser getaucht – zu neuem Leben zu erwachen scheinen.

Gemeinsam schaffen die Künstlerinnen eine Dialogfläche, die auf die Zerbrechlichkeit, Sensibilität und Fragilität der Verbindung von menschlicher Kreativität und der Natur als Inspirationsquelle aufmerksam macht.

Eröffnung: 06.09.2025 ab 16:00 Uhr,
Nacht der Museen und Galerien, Schauraum
Künstlergespräch: 28.09.2025 ab 15:00 Uhr
Finissage: 11.10.2025 ab 18:00 Uhr
Sonstige Öffnungszeiten: mittwochs 15:00 bis 18:00 Uhr

no cube
Achtermannstr. 26
48151 Münster
info@nocube.net
www.nocube.net

Gefördert durch:
STADT MÜNSTER
Kulturamt